


Breitkopf & Härtel's Kammermusik-Bibliothek.



No. 271272

**Beethoven**  
**Quartett No. 9**

Cdur, Op. 59 No. 3

(Röntgen)

—  
**Violine I.**

Verlag von  
**BREITKOPF & HÄRTEL**

in  
**LEIPZIG.**



# VORWORT.

---

In Folge eines Auftrags der Herren Breitkopf und Härtel in Leipzig, eine vollständig mit Stricharten und Fingersatz bezeichnete Ausgabe der Beethoven'schen Streichquartette herzustellen, unternahm ich diese Bearbeitung unter Zugrundelegung der im Jahre 1862 (Leipzig, Breitkopf und Härtel) erschienenen, kritisch durchgesehenen Partituren dieser Quartette.

Zunächst stellte sich hierdurch die Nothwendigkeit heraus, die ursprünglichen Bindungszeichen an manchen Stellen abzuändern und der Technik der Bogenführung, mit Rücksicht auf Vortrag und Ausdruck, anzupassen.

Die Vortragsbezeichnungen, welche in den Quartetten der späteren Periode fast überall mit der grössten Ausführlichkeit und Genauigkeit angegeben sind, lassen in den Quartetten der früheren Periode vielfach die zu einem exacten Zusammenspiel erforderliche Genauigkeit und Vollständigkeit vermissen; ferner enthalten die erwähnten Partituren eine Anzahl unrichtiger Noten, die sich nach aller Wahrscheinlichkeit als Schreibfehler in die Handschriften eingeschlichen haben mögen.

Ich habe mich deshalb bemüht, die fehlenden Vortragszeichen zu ergänzen, so wie die Schreibfehler zu berichtigen, ohne indessen den Anspruch zu erheben, dadurch alles Fragliche erledigt zu haben.\*)

Der Kürze halber folgt hier nur ein Verzeichniss der corrigirten Noten, die sich in den Stimmen auf folgenden Seiten finden:

|  |  |           |   |
|--|--|-----------|---|
| Nr. 2. Violoncell, Seite 7, System 11, Takt 6: |   | Partitur: |   |
| » » Violoncell, » 7, » 12, » 7:                |  | »         |  |
| Nr. 3. Viola, » 8, » 4, » 4:                   |  | »         |  |
| Nr. 4. Violino II, » 8, » 8, » 3:              |  | »         |  |
| Nr. 5. Viola, » 1, » 6, » 2:                   |  | »         |  |
| » » Viola, » 4, » 9, » 8:                      |  | »         |  |
| » » Viola, » 7, » 1, » 2:                      |  | »         |  |
| » » Viola, » 8, » 12, » 1:                     |  | »         |  |
| Nr. 6. Viola, » 8, » 2, » 7:                   |  | »         |  |
| Nr. 7. Violino I, » 4, » 6, » 1:               |  | »         |  |
| » » Violino II, » 5, » 6, » 2:                 |  | »         |  |

\*) An einigen Stellen, u. A. in Nr. 12, Viol. I, Seite 15, System 6, Takt 1 und 6 und Nr. 16, Viol. I, Seite 5, System 8, Takt 3 und 4 und Seite 7, System 10, Takt 5 und 6 finden sich zweifelhafte Vortragsbezeichnungen in der Partitur, an welchen in den Stimmen nichts geändert wurde.

|   |  |           |   |
|---|--|-----------|---|
| Nr. 7. Violino I, Seite 9, System 8, Takt 11: |     | Partitur: |     |
| Nr. 9. Violino II, » 1, » 5, » 4:             |    | »         |    |
| Nr. 10. Violoncell, » 2, » 2, » 7:            |    | »         |    |
| » » Violino I, » 5, » 7, » 1:                 |    | »         |    |
| » » Violino I, » 5, » 7, » 3:                 |    | »         |    |
| » » Violino II, » 5, » 6, » 1:                |    | »         |    |
| » » Viola, » 6, » 1, » 5:                     |    | »         |    |
| » » Viola, » 6, » 10, » 11:                   |    | »         |    |
| » » Violino I, » 12, » 1, » 5:                |   | »         |   |
| » » Violino I, » 12, » 10, » 2:               |  | »         |  |
| Nr. 12. Violino II, » 3, » 10, » 5:           |  | »         |  |
| » » Violino I, » 10, » 11, » 1:               |  | »         |  |

Nr. 12. Violino I, Seite 16, Syst. 2. Die Tempobezeichnung »Allegro con moto« ist vermuthlich unrichtig und wird »Allegro comodo« heissen müssen. Zur kritischen Revision dieses Quartetts haben s. Z. **nur die beiden ersten Sätze der Beethoven'schen Handschrift**, so wie die erste (B. Schott's Söhne, Mainz) im Jahre 1825 erschienene Ausgabe der Partitur und Stimmen vorgelegen. In dieser Partitur steht die Bezeichnung: »Allegro con moto«; in den Stimmen, die durchweg sehr correct sind, so wie in den beiden, zu gleicher Zeit erschienenen Bearbeitungen für Pianoforte zu zwei und zu vier Händen steht jedoch »Allegro comodo«. Es ist demnach sehr wahrscheinlich, dass in der Originalhandschrift ebenfalls »comodo« steht, und irrthümlicherweise in die erste gedruckte Partitur, welche bei der Revision massgebend gewesen zu sein scheint, »con moto« anstatt »comodo« gesetzt wurde. Der Charakter des Satzes weist, meines Erachtens, auf die letztere Bezeichnung hin.

|   |  |           |   |
|---|--|-----------|---|
| Nr. 13. Viola, Seite 1, System 5, Takt 1: |  | Partitur: |  |
| » » Violino II, » 3, » 7, » 4:            |  | »         |  |
| » » Viola, » 8, » 2, » 10:                |  | »         |  |
| Nr. 14. Violoncell, » 1, » 2, » 7:        |  | »         |  |
| » » Violino I, » 2, » 6, » 9:             |  | »         |  |

|                    |                            |  |           |  |
|--------------------|----------------------------|--|-----------|--|
| Nr. 14. Viola,     | Seite 7, System 1, Takt 6: |  | Partitur: |  |
| » » Viola,         | » 7, » 2, » 9:             |  | »         |  |
| » » Violino I,     | » 15, » 7, » 4:            |  | »         |  |
| Nr. 15. Violino I, | » 5, » 2, » 6:             |  | »         |  |
| » » Violino I,     | » 7, » 6, » 9:             |  | »         |  |
| » » Violino II,    | » 7, » 6, » 6:             |  | »         |  |
| » » Violino I,     | » 10, » 10, » 6:           |  | »         |  |
| Nr. 17. Viola,     | » 1, » 12, » 3:            |  | »         |  |
| » » Viola,         | » 4, » 2, » 3:             |  | »         |  |
| » » Viola,         | » 6, » 12, » 1:            |  | »         |  |


Man findet in den Beethoven'schen Werken sehr häufig Parallelstellen, die nicht genau mit einander übereinstimmen. Obgleich wohl anzunehmen ist, dass diese Abweichungen in den meisten Fällen ohne Absicht entstanden sein mögen, so ist man doch nicht berechtigt, dieselben als Schreibfehler zu betrachten, und Aenderungen würden daher unstatthaft sein. Bemerkenswerth sind folgende Stellen:


|                     |                             |  |                                      |  |
|---------------------|-----------------------------|--|--------------------------------------|--|
| Nr. 2. Violino I,   | Seite 2, System 10, Takt 6: |  | und Seite 4, System 9, Takt 1:       |  |
| Nr. 7. Violino I,   | » 2, » 5, » 9:              |  | » » 4, » 13, » 8:                    |  |
| Nr. 9. Violoncell,  | » 7, » 9, » 4 u. 5:         |  | » » 9, » 10, » 4 u. 5:               |  |
| Nr. 13. Violino I,  | » 13, » 8, » 6 u. 7:        |  | » » 16, » 5, » 3 u. 4:               |  |
| Nr. 15. Viola,      | » 9, » 9, » 3 u. 4:         |  | » » 11, » 13, » 6 u. 7:              |  |
| Nr. 16. Violoncell, | » 1, » 5, » 5:              |  | u. Viola, Seite 3, System 1, Takt 4: |  |

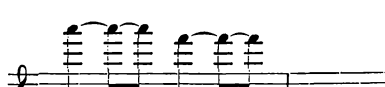
Die Bezeichnung der Stricharten bedarf zum Theil einer Erläuterung.\*) An vielen Stellen wurden die im Original mit Punkten bezeichneten Noten in den Stimmen ausserdem mit einem Bogen bezeichnet; dieser Bogen ändert nichts an dem Charakter der Noten, sondern deutet nur an, dass dieselben mit einem Bogenstrich gespielt werden sollen. Diese Noten werden daher kurz abgestossen und in vielen Fällen in der Mitte des Bogens gespielt, indem derselbe nach jeder Note von der Saite abgehoben wird. In einigen dieser Fälle wurde der Buchstabe M (Mitte) hinzugefügt.


Die im Original vorhandene, charakteristische Bezeichnung von Punkten und Bogen, welche im Allgemeinen für das Tragen der Töne angewendet wird, konnte wegen der Aehnlichkeit mit der vorhergehenden, in den Stimmen angewandten Strichart nicht beibehalten werden; diese Noten sind deshalb überall mit kleinen Strichen und Bogen bezeichnet und werden wenig verkürzt, mit breitem gezogenen Strich gespielt.

Es erübrigt noch, einige Orig.-Bezeichnungen zu erwähnen, die zu unrichtiger Ausführung Veranlassung geben könnten.



Nr. 10. Violino I, Seite 6, System 4, Takt 2: 

Nr. 13. Violino I, » 12, » 3, » 2: 


Nr. 15. Violino I, » 10, » 10, » 6: 


Nr. 17. Violino I, » 2, » 3, » 3 ff: 


Es ist schwer genau zu bestimmen, was Beethoven mit dieser Schreibweise beabsichtigt hat. Die richtige Ausführung besteht, meines Erachtens, weder in einer vollständigen Bindung, noch in einer entschiedenen Trennung der gebundenen Noten; ich halte eine Bindung mit gelinder Betonung der einzelnen Noten für angemessen.

Dagegen lässt sich diese Schreibweise in Nr. 13, Cavatine, letzter Takt:  und Nr. 15, Viol. I., Seite 3, Syst. 3, Takt 3 und 4:  durch die, mit äusserster Genauigkeit auf den bestimmten Takt-

theilen angegebenen Vortragszeichen erklären; eine Betonung der einzelnen Noten scheint mir demzufolge unrichtig zu sein.

In einigen Fällen sind zwei gleichnamige Noten mit einem Bogen, die zweite derselben ausserdem mit einem Punkt bezeichnet: Nr. 8, Violino I., Seite 3, System 1, Takt 2:  und ebendasselbst Seite 6, System 1, Takt 8 ff:

 u. A. m. Die zweite, durch den Punkt verkürzte Note dient nur zur Verlängerung der ersten

und wird weder betont noch von der ersten getrennt. (Der grössere Bogen, welcher im zweiten Beispiele in der Stimme hinzugefügt wurde, bezieht sich selbstverständlich nur auf den Bogenstrich.) Diese Schreibweise ist identisch mit derjenigen in Nr. 13, Viol. I., Seite 12, Syst. 2, Takt 4 und 5:  (genau und unzweideutig in der Beethoven'schen Handschrift.) Hier steht der Punkt über dem Punkt neben der Note und deutet die Verkürzung dieses Theils der Note an. Eine Schreibweise:



würde eine grössere Verkürzung zur Folge haben.

Die Zeichen:  $\neg$  für den Herunterstrich,  $\vee$  für den Hinaufstrich sind die bekannten; eine Reihe von Punkten (.....) oder das Wort »simile« deutet die Fortsetzung einer Bezeichnung an.

Für den Fingersatz gilt die übliche Regel, dass die Lage nur gewechselt wird, wenn eine Ziffer eine andere Lage angiebt, mit Ausnahme der Fälle, in welchen ein Wechsel sich von selbst versteht.

Die Bezeichnung des Fingersatzes in der Violoncellstimme hat Herr Professor C. Davidoff in St. Petersburg zu übernehmen die Güte gehabt.

Leipzig, im Mai 1886.

Engelbert Röntgen.

\*) An einigen Stellen, die eine wesentliche Abweichung von der Orig.-Bez. aufweisen, ist die letztere mit kleinen Noten in der Stimme hinzugefügt.

# Quartette

für

zwei Violinen, Bratsche und Violoncell

von

## L. van Beethoven.

Stimmen.

Bezeichnet und herausgegeben von Engelbert Röntgen.



|  | <i>M</i> | <i>Fr</i> |  | <i>M</i> | <i>Fr</i> |
|--|----------|-----------|--|----------|-----------|
| Nr. 1. Quartett Op. 18, Nr. 1 in F. n. | 3        | —         | Nr. 9. Quartett Op. 59, Nr. 3 in C. n. | 3        | 30        |
| » 2. — » 18, » 2 » G. »                | 2        | 40        | » 10. — » 74, in Es. . . . »           | 3        | —         |
| » 3. — « 18, » 3 » D. »                | 2        | 70        | » 11. — » 95, » Fm. . . . »            | 2        | 70        |
| » 4. — » 18, » 4 » Cm. »               | 2        | 70        | » 12. — » 127, » Es. . . . »           | 4        | 20        |
| » 5. — » 18, » 5 » A. »                | 2        | 70        | » 13. — » 130, » B. . . . »            | 4        | 20        |
| » 6. — » 18, » 6 » B. »                | 2        | 40        | » 14. — » 131, » Cism. . . »           | 4        | 50        |
| » 7. — » 59, » 1 » F. »                | 4        | 20        | » 15. — » 132, » Am. . . »             | 4        | 20        |
| » 8. — » 59, » 2 » Em. »               | 3        | —         | » 16. — » 135, » F. . . . »            | 3        | —         |

Nr. 17. Grosse Fuge Op. 133, in B. n. *M* 2.70



Bearbeitung Eigentum der Verleger.

Leipzig und Brüssel, Breitkopf & Härtel.

Eingetragen in das Vereinsarchiv. — Entl. Sta. Hall.

16943 — 16959.

Paris, V. Durdilly & Cie, 11bis Boulevard Haussmann.

# Quartett.

Op. 59. N<sup>o</sup> 3.

Dem Grafen Rasoumoffsky gewidmet.

## VIOLINO I.

L. van Beethoven.

### Introduzione.

Andante con moto.

N<sup>o</sup> 9.

First system of musical notation for the introduction. It consists of two staves. The first staff begins with a treble clef, a 3/4 time signature, and a key signature of one flat. The music starts with a forte (*f*) dynamic, followed by piano-piano (*pp*) and *sempre pp* markings. There are various articulations including slurs and trills (*tr.*). The second staff continues the melody with similar dynamics and includes a first ending bracket.

### Allegro vivace.

Main body of musical notation for the piece. It consists of ten staves. The tempo changes to Allegro vivace. The music is characterized by rapid sixteenth-note passages and dynamic contrasts, including piano (*p*), fortissimo (*sf*), and crescendo (*cresc.*). Performance instructions such as *ten.* (tension) and *tr.* (trill) are present. The notation includes various articulations like slurs, accents, and fingering numbers (1-4). Section markers 'A' and 'B' are placed above the staves. The piece concludes with a forte (*f*) dynamic and a *cresc.* marking.



VIOLINO I.

This page of a musical score for Violino I contains ten staves of music. The notation includes various dynamics such as *f*, *p*, *pp*, *cresc.*, *sf*, and *fz*. It also features performance instructions like *V.....*, *C*, *D*, *E*, and *F*, along with technical markings such as *tr* (trills) and *btr* (bowed trills). The music is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The score includes complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and various articulations like slurs and accents. The page concludes with a *cresc.* marking on the final staff.

# VIOLINO I.

*f* *ff* *dim. p* *simile*

*pp* *cresc.* *simile*

*ff* *f* *p*

*pp*

Orig. - Bez.

*cresc.* *f* *sf*

*sf* *sf*

*p* *tr* *tr* *3* *2*

*p* *cresc.* *f* *p* *pp* *f* *ff* *p* *tr* *cresc.* *f* *sf* *sf* *sf* *P* *fp* *fp* *tr* *dim.* *pp* *cresc.* *f* *ff*

Andante con moto quasi Allegretto.

*p* *fp* *sf* *sf* *sf* *sf* *cresc.* *p* *cresc.* *f* *p* *A* *1* *2.* *1* *2.*

VIOLINO I.

The musical score for Violino I consists of ten staves of music. The notation includes various dynamics such as *sfp*, *cresc.*, *p*, *sf*, *dim.*, *f*, *pp*, and *f*. Fingering numbers (1-4) are indicated throughout. The score is divided into sections labeled B, C, D, E, and F. Section B begins with a *dim.* marking. Section C features a *pp* marking. Section D starts with a *f* marking. Section E includes a *dim.* marking. Section F begins with a *dim.* marking. The music is written in a single treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The tempo and meter are not explicitly stated on this page.

VIOLINO I.

The musical score for Violino I consists of ten staves of music. The notation includes various dynamics such as *p*, *cresc.*, *sfz*, *fp*, *dim.*, *sempre dim.*, *pp*, *f*, *fp*, *fp<sub>2</sub>*, *sf*, *sfz*, *sf*, *sfz*, *cresc.*, *f*, *p*, *sf*, *sfz*, *sfz*, *sfz*, *cresc.*, *p*, *cresc.*, *f*, *p*, *sf*, *sfz*, *sfz*, *sfz*, *f*, *f*, *f*, *p*, *pizz.*, *pp*, *cresc.*, *dim.*, *pp*. The score also features numerous slurs, accents, and articulation marks. Fingerings are indicated by numbers 1-4. Specific techniques like *V* (vibrato) and *H* (harmonics) are marked. The piece concludes with a *pizz.* (pizzicato) instruction.

MENUETTO.

Grazioso.

musical score for Violino I, Menuetto, Grazioso. The score is in 3/4 time and consists of several systems of music. It includes dynamic markings such as *p*, *f*, *dim.*, *cresc.*, *fp*, *sf*, and *pp*. It also features performance instructions like "sul una corda" and section markers "A", "B", and "Coda". The score includes various musical notations such as slurs, accents, and fingering numbers (0-4).

musical score for Violino I, Menuetto, Grazioso. The score is in 3/4 time and consists of several systems of music. It includes dynamic markings such as *p*, *f*, *dim.*, *cresc.*, *fp*, *sf*, and *pp*. It also features performance instructions like "sul una corda" and section markers "A", "B", and "Coda". The score includes various musical notations such as slurs, accents, and fingering numbers (0-4).

*f* *p* *cresc.* *sf* *p* *cresc.* *sf* *p* *dim.* *pp* *cresc.* *f* *attacca subito*

Allegro molto.

20

A 8

*più f* *ff* **B**

*f* *dim.* **C**

*p* *3* *0* *1*

*cresc.* *f*

*p* *cresc.* *p* *cresc.*

*ff* *fp* *cresc.* **D**

*3* *4* *4*

VIOLINO I.

The musical score for Violino I consists of ten staves of music. The first staff begins with a *V* (vibrato) marking and a *f* (forte) dynamic. The second staff continues with *f* and *p* dynamics, and includes a *cresc.* (crescendo) instruction. The third staff starts with a key signature change to E major (indicated by a sharp sign) and a *f* dynamic. The fourth staff features a *sf* (sforzando) dynamic. The fifth staff includes a *V* marking. The sixth staff contains a *V* marking and a *sf* dynamic. The seventh staff includes a *V* marking and a *p* dynamic. The eighth staff is marked *1* and *simile*, with a *p* dynamic. The ninth staff includes a *cresc.* marking and a *f* dynamic. The tenth staff includes a *V* marking and a *p* dynamic. The final staff includes a *H* (hairpins) marking and a *ff* (fortissimo) dynamic.



The musical score for Violino I consists of ten staves of music. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). It features a melodic line with a first finger fingering (1) and a dynamic marking of *sf*. The second staff continues the melodic line with a *sf sempre ff* dynamic marking. The third staff includes a first finger fingering (1) and a dynamic marking of *sf*. The fourth staff features a first finger fingering (1) and a dynamic marking of *ff*. The fifth staff includes a first finger fingering (1) and a dynamic marking of *ff*. The sixth staff includes a first finger fingering (1) and a dynamic marking of *ff*. The seventh staff includes a first finger fingering (1) and a dynamic marking of *ff*. The eighth staff includes a first finger fingering (1) and a dynamic marking of *ff*. The ninth staff includes a first finger fingering (1) and a dynamic marking of *ff*. The tenth staff includes a first finger fingering (1) and a dynamic marking of *ff*.

VIOLINO I.

Violino I musical score page 12, featuring ten staves of music. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. Fingerings are indicated by numbers 1-4 above notes. Trills are marked with 'tr' and wavy lines. A 'N' marking appears above a note in the first staff. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

Dynamic markings include *f*, *dim.*, *p*, *cresc.*, *ff*, *fp*, *più f*, and *R<sub>8</sub>*. Fingerings are indicated by numbers 1-4 above notes. Trills are marked with 'tr' and wavy lines. A 'N' marking appears above a note in the first staff.

This page of a musical score for Violino I contains ten staves of music. The notation includes various dynamics such as *sf*, *ff*, *p*, and *più f*, as well as performance markings like *cresc.*, *S*, and *T*. The music features complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and includes first fingerings (*1*) for several passages. The score concludes with a double bar line and a final chord.